

Der schwärzeste Tag in der blauweissen Geschichte Luca und Paolo – ein Erbe von Ambri und all jenen, die es lieben

Mittwoch, der 8. Oktober 2025: einer der traurigsten Tage unserer Geschichte, der uns das Bild eines lächelnden Präsidenten auf dem Bagger in Erinnerung gerufen hat, der darauf wartete, die Valascia niederzureißen. Er hat uns an die Entlassung von Rostislav Čada und Peter Jaks erinnert, deren Ergebnis ein Abwärtstrend war, der sich in eine endlose Spirale verwandelte und den Klub in die Hölle führte.

Dank der Anstellung von Luca Cereda und Paolo Duca haben wir wieder begonnen, für einen Klub zu brennen, von dem wir uns zu entfremden begannen. Luca und Paolo verkörpern die Vorstellung dessen, was wir alle uns gewünscht hätten, dass der HC Ambri-Piotta wäre: ein Klub, der gegen den Strom schwimmt, in einem äusserst schwierigen Umfeld für sein eigenes Überleben. Zwei Männer, die ihr Leben der Sache gewidmet haben – zuerst im Nachwuchsbereich, dann als Spieler und schliesslich als Trainer der Mannschaft – und die immer das Gemeinwohl, das des Ambri-Piotta, dem persönlichen vorangestellt haben. Danke, Cere und danke, Paolo: Ihr habt es geschafft, eine totale Identifikation mit der Mannschaft wiederherzustellen, die wir leidenschaftlich lieben. Danke, dass ihr ein beidseitiges Gefühl des Stolzes geschaffen habt – wir stolz auf euch, und ihr auf uns. Ihr habt von Anfang an das Wesen und die Werte der Fans des Ambri-Piotta verkörpert und diesen Weg konsequent zu Ende geführt. Wir greifen die technische Entscheidung nicht an; uns ist bewusst, dass sich – früher oder später – wie jede Geschichte auch unsere Wege trennen würden. Was wir jedoch nicht akzeptieren, sind die angewandten Methoden und der Verrat eines Pakts, der dazu geführt hat, den Respekt gegenüber zwei Personen mit Füssen zu treten, ebenso wie die Werte, die – inzwischen zu blossem Schlagwörtern herabgestuft – eigentlich den Geist des Vereins leiten sollten.

Der Antrieb dieser Führungsgruppe ist erschöpft, ein radikaler Wechsel ist notwendig. Unsere Geduld für die Ergebnisse war vorhanden, aber die für die ständigen institutionellen Fehlritte ist schon lange zu Ende! Wir sind der mangelhaften und respektlosen Kommunikation überdrüssig. Wir sind nicht länger bereit, die Lügen zu hören, mit denen sich der Präsident an die Fans wendet, und wir tolerieren insbesondere keinen Präsidenten und keinen Verwaltungsrat mehr, die den Mund mit Worten füllen, denen keine Taten folgen, und die nicht mehr in der Lage sind, die Situation zu bewältigen. Ein Hund, der sich in den Schwanz beißt: ein Präsident und eine Führung, die den Problemen – nicht nur den finanziellen – ohnmächtig gegenüberstehen und die die Existenz des Ambri-Piotta selbst gefährden. Wir sind der Meinung, dass das Festhalten an diesem Kurs uns nur endgültig in den Abgrund führen kann. Wir befürchten, dass eine mögliche Übernahme des Klubs durch eine Gesellschaft oder eine Einzelperson mit finanziellen Mitteln, aber ohne Liebe für diese Realität, zu einer endgültigen Entfremdung von den Werten führen würde, auf die sich die blauweissen Fans beziehen. Der einzige Ausweg scheint daher ein Zusammenschluss von Personen zu sein, die aus dem Gebiet stammen, die wirklich das Wohl des Ambri-Piotta wollen, die seine Werte verkörpern und die gerade deshalb in der Lage sind, die operative Leitung einem CEO zu übergeben, der endlich für den Zweck arbeiten kann, für den er eingestellt wurde.

Eine letzte Botschaft, in diesem traurigen Moment, geht an die Mannschaft und an denjenigen, der berufen sein wird, sie zu führen. Es ist an der Zeit, Stolz und Liebe für das Trikot zu zeigen – mit Blut und Schweiß jede Sekunde jedes Spiels zu kämpfen. Unsere Nachsicht hat eine Grenze: Es gilt, Respekt zu zeigen für diese magische und einzigartige Realität.

**GIOVENTÙ BIANCOBLU
TIFO ★ LOTTA ★ AGGRESSIONE**